

Deutliche Kapazitätssteigerung bei gefällten Kieselsäuren

- Ausbau um 25 Prozent in den kommenden Jahren
- Schwerpunkte Asien und Europa
- Neue Produkte kurz vor Markteintritt

22. Oktober 2010

Alexandra Boy

Pressesprecherin Chemie
Telefon +49 201 177-3167
Telefax +49 201 177-3030
alexandra.boy@evonik.com

Evonik Industries plant, seine Kapazitäten bei Silica (gefällten Kieselsäuren) in den kommenden vier Jahren deutlich zu steigern. „Bis zum Jahr 2014 bauen wir die weltweiten Kapazitäten in unseren vorhandenen Werken schrittweise um 25 Prozent aus und stellen damit die Belieferung unserer globalen Kunden sicher“, sagt Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik Industries. Die Investitionssumme für diese Erhöhung wird sich im mittleren zweistelligen Millionen Euro-Bereich bewegen. Insgesamt wird sich die Kapazität um einen sechsstelligen Tonnen-Bereich erhöhen und findet schwerpunktmäßig an den bestehenden Silica-Standorten von Evonik in Asien und Europa statt. Bereits im Mai 2010 gab Evonik eine Kapazitätserweiterung für gefällte Kieselsäuren seiner Tochtergesellschaft INSILCO Ltd. im indischen Gajraula bekannt.

Ruben Thiel

Pressesprecher Chemie
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
ruben.thiel@evonik.com

Mit den Ausbauplänen untermauert der Konzern seinen Anspruch, das Wachstum seiner Kunden als strategischer Partner zu begleiten. „Evonik ist Marktführer bei gefällten Kieselsäuren. Der Markt wächst in den kommenden Jahren nachhaltig, durch unsere Kapazitätserweiterung wollen wir die steigende Nachfrage befriedigen und mit dem Markt weiter wachsen,“ erläuterte Thomas Hermann, Leiter des dafür zuständigen Geschäftsbereichs Inorganic Materials. Evonik stellt so in allen Regionen die Verfügbarkeit seiner gefällten Kieselsäuren weiterhin sicher.

Produktinnovationen unterstützen den Ausbau der guten Marktposition: Die Spezialkieselsäuren SIPERNAT®288 und SIPERNAT®268 wurden für hochtransparente Silikonkautschukanwendungen, wie Tastaturen für Mobiltelefone, Computer und Fernbedienungen entwickelt. Weitere Produkte für die Reifen- und Life Science Industry befinden sich derzeit in der Markteinführung, vor allem in Asien.

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1 - 11
45128 Essen
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg
Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Die Einsatzmöglichkeiten von gefällten Kieselsäuren sind vielfältig: Silica ist in Kombination mit Organosilanen ein bedeutender Bestandteil des rollwiderstandsreduzierten Leichtlaufreifens. Silica wird zudem als Träger und Fließhilfsmittel in der Futter- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Außerdem werden sie als Additive in der Farben- und Lackindustrie sowie als Putzkörper in der Zahnpastenherstellung verwendet. Evonik produziert Silica gefällte Kieselsäuren an 10 Standorten in 8 Ländern weltweit.

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Zudem ist Evonik Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 39.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 13,1 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,0 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.